

Mitteilungsblatt der adxb-DL



Verein zur Völkerverständigung und Jugendpflege
durch Förderung und Betreuung von Empfangsamateuren und Kurzwellenhörern

Hallo liebe Mitglieder,
Willkommen zur neuen Ausgabe unseres qso. Der wichtigste Punkt dieses Mal die Einstellung der Versandart INFOBRIEF durch die Deutsche Post, der Amateurfunk-DX-Rückblick 2012, das KWRS Hobbytreffen im Rundfunkmuseum Fürth, ein Testbericht zum AKAI APW-15, Mitteilung der DARC Bandwacht, die EDXC Konferenz 2013 in Portugal und neben anderen Beiträgen und Informationen die QSO-Bücherecke.
Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.

Thomas Schubaur

Redaktionstermin für die kommenden Ausgabe des qso

Redaktionsschluß für qso 2/2013: 15. April 2013

Redaktionsschluß für qso 3/2013: 15. Juli 2013

Redaktionsschluß für qso 4/2013: 15. Oktober 2013

Aus dem Inhalt dieser qso Ausgabe



Einstellung Versandart INFOBRIEF zum 01.01.2013	2
Pressemitteilung Bundesnetzagentur	2
Amateurfunk-DX-Rückblick 2013.....	3
KWRS Hobbytreffen im Rundfunkmuseum Fürth....	5
Tropical Bands Monitor 2012 - DSWCI	6
EDXC Konferenz 2013 in Portugal	6
OE13M – Internationaler Marconi-Tag	7
Testbericht Akai APW-15	8
Hörfahrplan Deutsch - Informationen.....	9
Termine	9
Wechsel bei der DARC Bandwacht.....	10
QSO Bücherecke von und mit Friedrich Stöhr	11
Aktuelle Meldungen von der Bandwacht	11
Mitgliedsbeiträge / Impressum	12

adxb-DL e.V., c/o Thomas Schubaur,
Neufnachstr. 30, 86850 Fischach

Einstellung Versandart INFOBRIEF zum 01.01.2013

Auf der Mitgliederversammlung am 17.11.2012 in Augsburg wurde eine Erhöhung des Jahresbeitrages ab 01.01.2013 beschlossen (siehe hierzu qso 4/2012).

Kurz nach dem Versand des qso 4/2012, wurde die adxb-DL von der Deutschen Post informiert, dass ab dem 01.01.2013 die Versandart INFOBRIEF NATIONAL eingestellt werden muss. Die Bundesnetzagentur hatte entschieden, dass ab dem 01.01.2013 inhaltsgleiche Sendungen, dazu zählt auch der Versand qso, nicht mehr als INFOBRIEF NATIONAL versendet werden dürfen. Diese Sendungen darf die Deutsche Post daher nur noch als Brief annehmen. Vor diesem Hintergrund sieht sich die Deutsche Post gezwungen, das Produkt INFOBRIEF NATIONAL zum 01.01.2013 einzustellen.

Was bedeutet das nun für die adxb-DL:

1. Eine Kostensteigerung von bisher 0,35 € pro Brief als INFOBRIEF auf 0,58 € als normaler Brief. Das sind pro Mitglied und qso 0,23 € im Jahr höhere Kosten, umgerechnet auf das Jahr 0,92 € pro Mitglied.
2. Mehrarbeit beim Versand. Bisher wurden die Briefe mit einem Stempel versehen und mit einem Formular zur Post gebracht, das wars. Nun müssen im Vorfeld die Briefmarken für den Versand gekauft werden und aufgeklebt werden.

Nachdem wir den Jahresbeitrag auf der Mitgliederversammlung ab 01.01.2013 auf 43 € erhöht haben und dabei schon knapp kalkuliert haben und den Beitrag auf das nötigste erhöht haben, sind nun ab 2013 weitere Mehrkosten vorhanden. Wir werden aber von einer weiteren Beitragserhöhung absehen und die Entwicklung abwarten. Die andere Versandart INFOPOST die die Deutsche Post anbietet ist für die adxb-DL nicht nutzbar, da wir mindestens 50 Briefe pro Postleitzahlenbereich haben müssten und dies liegt bei weitem nicht vor.

Thomas Schubaur

Im folgenden möchten wir die Bundesnetzagentur zitieren, wie sie die Einstellung der Versandart INFOBRIEF begründet:

Bundesnetzagentur fordert Änderungen bei Infopost

Die Bundesnetzagentur hat in einem Überprüfungsverfahren nach dem Postgesetz historisch begründete Verstöße der Deutschen Post AG (DP AG) gegen das Diskriminierungsverbot festgestellt. Sie hat die DP AG aufgefordert, bis zum 31. Dezember 2012 die Zugangsbedingungen zu ihrem Produkt „Adressierte Werbesendungen: Infopost und Infobrief National“ für den Bereich der Rechnungen anzupassen und die Ungleichbehandlung von Kunden abzustellen.

Überprüft hat die Bundesnetzagentur die Zugangsbedingungen der DP AG beim Versand von inhaltsgleichen Rechnungen sowie von Punktestandsmitteilungen, die durch die Nutzung von Kundenkarten erworben wurden. Nach Auffassung der DP AG erfüllen beide Sendungsarten die noch aus Monopolzeiten stammenden Vertragsbedingungen für das Produkt „Infopost“. Daher befördert die DP AG Rechnungen wie Punktestandsmitteilungen zu wesentlich günstigeren Entgelten als vergleichbare Massensendungen.

Die Bundesnetzagentur stellt das Produkt Infopost nicht in Frage und hat für Werbesendungen den Fortbestand der Entgeltvergünstigung ausdrücklich anerkannt. Da Mitteilungen von Punkteständen, auch wenn sie zusätzlich kundenindividuelle

Informationen enthalten, in erster Linie der Werbung oder einer weiteren Kundenbindung dienen, hat die Bundesnetzagentur diese Art von Mitteilungen dem Bereich Werbung zugeordnet und damit letztlich nicht beanstandet. Günstigere Beförderungsentgelte im Bereich der adressierten Werbesendungen sieht die Bundesnetzagentur grundsätzlich als gerechtfertigt an, da in dieser Branche ein hoher Wettbewerbsdruck – vor allem durch elektronische Medien – auf der DP AG lastet.

Anders liegen die Verhältnisse beim Versand von Rechnungen. Unabhängig davon, ob alle Rechnungen den gleichen Betrag aufweisen oder kundenindividuell unterschiedliche Summen enthalten, verursacht der Versand immer gleiche Kosten bei der DP AG. Zudem sind beide Rechnungsarten demselben Markt zuzurechnen und unterliegen somit dem gleichen Wettbewerbsdruck. Die von der DP AG als Rechtsnachfolgerin des Staatsunternehmens Deutsche Post historisch vorgefundene Bevorzugung bestimmter Arten von Rechnungen ist daher nach vollständiger Öffnung des Postmarkts für den Wettbewerb nicht mehr zu rechtfertigen.

Pressemitteilung HAUSANSCHRIFT

Tulpenfeld 4

53113 Bonn

TEL +49 228 14-9921

FAX +49 228 14-8975

pressestelle@bnetza.de

www.bundesnetzagentur.de

Amateurfunk-DX-Rückblick 2012

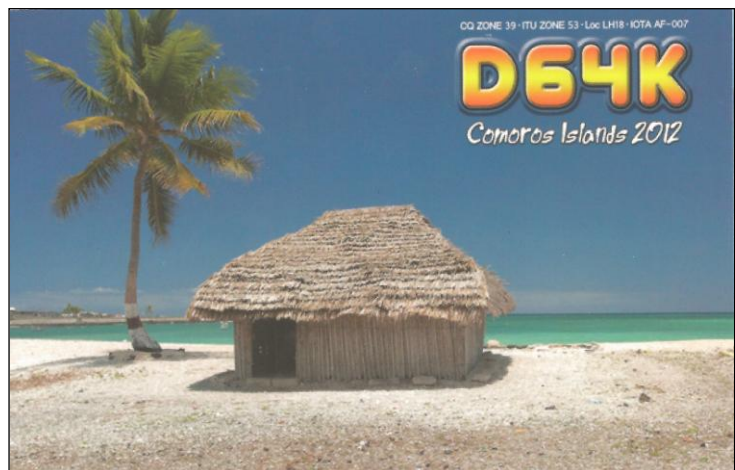
Die Skepsis war anfangs groß, als russische Funkamateure unter Leitung von Dmitri (RA9USU) eine DXpedition nach Socotra ankündigten. Socotra ist eine zum Yemen gehörende Insel im arabischen Meer, ca. 200 km östlich des Horns von Afrika gelegen. Ein einziges Mal gab es Amateurfunkbetrieb von dieser Insel in den Jahren 1964/65 unter dem Rufzeichen VS9SJF, als Socotra zum britischen Protektorat Aden gehörte. Im 1990 wiedervereinten Yemen fand Amateurfunkbetrieb de facto nicht mehr statt, da der Erhalt von Lizenzen eine äußerst zweifelhafte Angelegenheit war. Unter 7O1A funkten 1996 mit DJ9ZB und JH1AJT zwei prominente Funker von Aden aus, allerdings erklärte die Kommunikationsbehörde in Sanaa die ausgegebene Genehmigung für ungültig. 7O1YGF hatte im Jahr 2000 zwar angeblich die nötigen Genehmigungen, allerdings dauerte es 8 Jahre, bis die DXpedition schließlich für das DXCC anerkannt wurde. Bei der Socotra-Aktivität stellte sich über die Lizenzerteilung hinaus die Frage, wie das nötige Equipment auf die Insel geschafft würde und die Funker dorthin reisen könnten - schließlich liegt Socotra am Rande des Seegebietes nahe der afrikanischen Ostküste, das immer wieder durch Überfälle somalischer Piraten in die Schlagzeilen geriet. Die russischen Funker (verstärkt durch einige prominente DXer aus anderen Ländern) hatten jedoch alles bestens im Griff. Zwischen dem 30. April und dem 15. Mai waren unter 7O6T bis zu 6 Stationen parallel aktiv und schafften 162.029 Funkverbindungen – Highscore für das Jahr 2012. Wie sich zeigte, hatte die DXpedition Sponsoren bei den yemenitischen Behörden gefunden: Socotra soll schließlich für den Tourismus erschlossen werden. Auf der Insel gibt es einige Hotels, in denen auch die Teilnehmer der DXpedition wohnten, sowie tägliche Linienflüge aufs Festland. Insoweit darf man die Genehmigung und Unterstützung der DXpedition durch die Behörden mit der weltweiten Resonanz unter den Funkamateuren durchaus auch der Kategorie „Tourismuswerbung“ zuordnen.



Keine Tourismuswerbung mehr benötigt die 2550 km südlich von Socotra gelegene Inselgruppe der Comoren mit einer Vielzahl komfortabler Urlaubsresorts und einem international angeflogenen Airport. Nach der D68C DXpedition im Jahre 2001 (damaliger Weltrekord mit 168.722 Verbindungen) und kleineren Aktivitäten in den letzten Jahren gab es im August 2012 mit D64K wieder einmal eine größere DXpedition, vornehmlich von italienischen

Funkamateuren organisiert. Obwohl die Comoren sicherlich nicht mehr zu den gesuchtesten Amateurfunkländern zählen, war die Zahl von 61.289 QSOs bei 7 Funkern in 12 Tagen und angesichts der Tatsache, dass einiges auf dem Hinflug verlorenes Equipment erst nach Tagen wieder auftauchte, doch recht erstaunlich.

Ausschließlich mit dem Schiff erreichbar ist die kleine Insel Pitcairn im südlichen Pazifik – Ende des 18. Jahrhunderts besiedelt durch die Meuterer der Bounty und heute noch vornehmlich von deren Nachfahren besiedelt. 5 Funkamateure machten sich per Flugzeug und ab Französisch Polynesien schließlich per Segeljacht auf den Südsee-Trip und bescherten unter VP6T der weltweiten DX-Gemeinde 56.300 QSOs binnen 11 Tagen.



Nicht weit entfernt davon ging das zweitgrößte DX-Event des Jahres 2012 über die Bühne: NH8S knackte im September von Swains Island (Amerikanisch Samoa) aus mit 105.455 QSOs die 100.000er-Marke. Inzwischen gibt es Jahr für Jahr DXpeditionen, die diese magische Hürde nehmen.

Kurz nach Jahresbeginn 2012 verbreitete die brasilianische Marine die Nachricht, dass künftig keine Genehmigungen für Amateurfunkaktivitäten auf den „Peter & Paul“-Felsen (ca. 1.000 km vor der brasilianischen Küste gelegen) mehr erteilt würden. Erstaunlicherweise kündigten nur ein paar Monate später 4 Funkamateure eine Aktivität unter dem Rufzeichen PT0S an...und so kam es im November dann auch. Unter abenteuerlichen Bedingungen wurden 3 Stationen betrieben - mehr Platz war einfach nicht auf den Felsen. Am Ende standen 43.953 QSOs im Log. Dies war das letzte Mega-DX-Event des Jahres 2012.

Üblicherweise dienen QSL-Karten dem Nachweis einer Funkverbindung – und sind vielfach die Grundlage für das Erreichen populärer Amateurfunkdiplome. Der amerikanische Amateurfunkverband ARRL betreibt seit einigen Jahren das elektronische

„Logbook of the World“ (LOTW). Dort erlangte Bestätigungen zählen neben der klassischen „Papier-QSL“ für das mit Abstand populärste Amateurfunkdiplom, das „DXCC“. Mit Stand Anfang Februar 2013 sind im LOTW 475 Millionen QSOs gespeichert, daraus resultierend über 66 Millionen QSLs. Nach den großen Amateurfunkcontests im Herbst 2012 war der Rückstau an hochgeladenen Verbindungen so groß, dass das LOTW mit der Verarbeitung der QSO-Daten nicht mehr nachkam und den IT-Managern der ARRL etliche Kopfschmerzen bereitete. Dem Vernehmen nach lag das Problem auch darin, dass einige wenige Funkamateure anstelle nur der neuen QSOs immer ihr komplettes Logbuch hochluden, und der Datenbankserver insbesondere mit dem Aussortieren der Doppel-QSOs nicht mehr nachkam. Der auf über 2 Wochen angewachsene Rückstau – mit weiter steigender Tendenz - konnte in den ersten Tagen des neuen Jahres durch Einsatz eines deutlich schnelleren Speichersystems wieder in den Griff gebracht werden.

Das erste DX-Highlight für das Jahr 2013 ist schon absehbar: Anfang März soll unter TX5K für 1 ½ Wochen die unter französischer Verwaltung stehende Insel „Clipperton“ aktiviert werden. Und angesichts des für 2013 prognostizierten Sonnenfleckenmaximums ist mit guten Signalstärken aus Clipperton und sicherlich noch von vielen weiteren abgelegenen Orten zu rechnen.

DL5NO

KWRS Hobbytreffen im Rundfunkmuseum Fürth

Am 07.02.2013 war wieder das KWRS-Hobbytreffen im RFM Fürth.

Trotz des winterlichen Wetters kamen 7 OM's, darunter als Gast OM Uwe Hirn aus Kronach zusammen mit OM Hendrik Leuker aus Bamberg. Beide kamen mit der Bahn, ich habe sie vom Hbf Fürth abgeholt und zum RFM gebracht. OM Uwe war sehr an der Ausstattung unserer Kurzwellenecke im RFM interessiert.

Er ist zurzeit bei der Vorbereitung zur Funkamateurlizenz. OM Peter Pöhlmann führte die im RFM installierten AFU-Geräte vor.

Anschließend hatten wir noch eine lebhafte Diskussion über die gegenwärtige Situation der noch aktiven Stationen im In- und Ausland.

OM Wolfgang Hartmann konnte nicht kommen, er wollte uns eine technische Demo zeigen. Wird aber beim März-Treffen nachgeholt.

Friedrich Stöhr

Hier ein paar Infos zum Hobbytreffen:

Die Treffen des KWRS finden jeweils am letzten Donnerstag des Monats statt. Ausnahmen sind Juli und August, da finden keine Treffen statt wegen der Sommerferien. Der Termin im Dezember wird jeweils der Termin je nach Belegung des RFM mit anderen Feiern, mit der Leitung des Museums vereinbart. Das Rundfunkmuseum ist täglich von 12.00-17.00 Uhr (außer montags) geöffnet. An Wochenenden bereits ab 10.00 Uhr. Während der KWRS-Treffen ist auch am Abend der Zutritt möglich.

Treff-Termine des KWRS im Rundfunk Museum Fürth 2013 jeweils ab 18.00 Uhr:
3.Januar, 7.Februar, 7.März, 4.April, 2.Mai, 6.Juni, Juli und August = Sommerpause,
5.September, 10.Oktober, 7.November, 5.Dezember (noch unter Vorbehalt).

EDXC Konferenz 2013 in Portugal

Die diesjährige EDXC Konferenz findet dieses Mal in Figueira da Foz, Portugal, vom 6.-9. September 2013 statt. Das Tagungshotel wird das Sweet Residence & Gardens (www.sweethotels.pt/hoteis_residence.php; www.sweethotels.pt/contactos_r.php), ca. 500 Meter vom nächsten Strand des Atlantischen Ozeans entfernt gelegen.

Das Tagungsprogramm schaut wie folgt aus:

6 September (Freitag):

- 19.00 Check in im Hotel Sweet Residence & Gardens
- 21.00 Willkommensparty mit Cocktail

7 September (Samstag):

- 08.00-10.00 Frühstück
- 10.00 Vorträge über DXen und EDXC, noch nicht endgültig festgelegt: Einführung in die Geschichte und die aktuellen Entwicklungen der portugiesischen Kurzwellen- und Mittelwellen Sendern von Mika Palo und ein Gespräch mit DXern aus Portugal und aktuelle EDXC Themen
- 15.00 Besuch des Sottomayor Palace und [Rádio Foz do Mondego](#) (einer lokalen UKW Station in Figueira da Foz)
- 18.00 Vortrag von Dario Monferini's Besuch in Peru
- 20.00 EDXC Buffet

8 September (Sonntag):

- 08.00-10.00 Frühstück
- 10.00-18.00 Eine Tagestour mit dem Bus
 - Besuch des historischen Zentrums von Coimbra
 - Besuch des Sendezentrums von RDP Centro
 - Besuch der Kellerei Quinta do Encontro und das Weinmuseum in Anadia
- 18.00 Rückkehr im Hotel, DX Programm und Zeit zur freien Verfügung

9 September (Montag):

- 07.30 Frühstück
- 08.00 Check out vom Hotel
- 08.15 Abfahrt nach Lissabon mit dem Bus
- 11.00 Tour durch Lissabon
 - Besuch von [RDP Internacional](#) & [Radio Renascença](#)
 - Mittagessen
 - Sightseeing in Lissabon
- 17.00 Ende des offiziellen Programms

Voraussichtliche Hotelkosten:

Einzelzimmer pro Person: 320 €, Doppelzimmer pro Person: 270 €

Die Hotelkosten beinhalten:

- Drei Übernachtungen im Konferenzhotel Sweet Residence & Gardens
- Frühstück
- Willkommens Cocktail am Freitag
- Besuch bei Rádio Foz do Mondego am Samstag
- Buffet am Samstag
- Tagestour am Sonntag mit Mittagessen und Besuch einer Weinkellerei

- Besuch uns Sightseeing in Lissabon
- Konferenzgebühr

Sobald die Buchungsbestätigung vom Hotel kommt, informieren wir Sie über unsere EDXC Webseite.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Mika Palo, der EDXC 2013 Konferenz Organisator in Portugal (mika.palo@clix.pt). Weitere Informationen unter www.edxcnews.wordpress.com.

EDXC Webseite

OE13M - Internationaler Marconi-Tag

Die Amateurfunk-Sektion im ORF und das Dokumentationsarchiv Funk/QSL Collection betreiben vom 19. bis 21. April 2013 eine Amateurfunkstelle mit dem Sonderrufzeichen

OE13M

Am Samstag, dem 20. April 2013, dem „Internationalen Marconi-Tag“, zählt OE13M überdies als eine der rund 25 IMD-Stationen weltweit für das IMD-Diplom.



Ausführliche QSL-Info: www.qrz.com/db/oe13m

Direkt-QSL an: DokuFunk, An den Steinfeldern 4A, A-1230 Wien
nur mit SASE und Portiersatz (neuer IRC oder 2\$)

Büro-QSL via OE1WHC

Kontakt: Dokumentationsarchiv Funk, office@dokufunk.org

Pressemitteilung Dokufunk

Tropical Bands Monitor 2012 - Danish Shortwave Club International (DSWCI)

Der "Tropical Bands Monitor 2012" des Danish Shortwave Club International kann ab sofort von jedermann kostenlos heruntergeladen werden:

www.dswci.org/tbm

Die Ausgabe ist fast top-aktuell, d. h. bis Dezember 2012 nachgeführt.

Auch die Ausgaben der früheren Jahre stehen auf dieser Seite zur Verfügung.

Eine Riesenarbeit von Anker Petersen, welche die Empfangbarkeit von Tropenbandstationen im Verlauf des Jahres zeigt! Allerdings haben etliche Sender ihren Betrieb eingestellt, so dass die 2013er Liste bereits eine halbe Seite weniger umfasst als die 2012er Liste.

Die 2013er Ausgabe (welche derzeit nur den Monat Januar umfasst) ist für Benutzer der "Domestic Broadcasting Survey" reserviert und daher passwortgeschützt.

Rolf Wernli in A-DX Mailingliste
webmaster@dswci.org

Testbericht Akai APW 15

Ich habe mir zu Weihnachten 2012 den mit vorzüglichen fünf Sternen bei Amazon bewerteten Weltempfänger Akai APW 15 schenken lassen. Der Preis liegt bei gut 90 €.

Das Gerät ist sehr chic gestaltet und liegt in der Größe zwischen dem Tecsun PL – 310 und Tecsun PL – 660. Entsprechend der Größe des Lautsprechers ist der Klang dieses Gerätes besser als der des PL – 310, aber nicht so voluminös wie der des PL – 660, der Sound ist relativ kompakt.

Das Display zeigt die notwendigen Informationen an; bei Bedienung einer Taste schaltet sich die orange Beleuchtung an. Schön ist hierbei, dass auch die Ziffertastatur illuminiert ist.

Auf Kurzwelle ist die Rezeption gut, aber immer einen Tick schwächer als die des PL – 660. In diesem Bereich zeigt der Akai ein etwas höheres Störungsrauschen. Jedoch handelt es sich hierbei vielleicht auch zusätzlich noch um etwas subjektive Eindrücke auf Grund des Sounds des kleineren Lautsprechers.

Im Bereich von Mittelwelle ändert sich das Bild: Hier scheint der Akai dem PL – 660 jeweils um eine Nuance überlegen, allerdings ist der Unterschied ebenfalls nur minimal.

Auf UKW ist der Empfang prima; auch der Bereich der Langwelle kann klasse abgehört werden.

Sinnvoll ist ein Wahlschalter zwischen schmaler und breiter Bandbreite. Die Teleskopantenne des japanischen Rundfunkgerätes liegt in der Länge zwischen dem PL – 660 und PL – 310. Im Lieferumfang ist kein Netzteil vorhanden, jedoch sind eine Drahtantenne, eine schwarze Tasche und ein Ohrhörer beigelegt. Der Batterieverbrauch ist angemessen niedrig.

Die Verarbeitung des Akai ist sehr gut, der Receiver scheint sehr robust gebaut zu sein. Insgesamt lässt sich sagen, dass der Akai das ideale Radio ist, wenn dieses etwas kleiner und deutlich leichter als der PL – 660 sein soll. Der Preis kann als gerechtfertigt angesehen werden.

Christoph Preutenborbeck

Mitglieder schreiben fürs qso

Unser Mitteilungsblatt qso ist als Forum für uns alle da. Jeder kann hierzu Beiträge schreiben. Honorar bezahlen wir nicht, dies ist nicht im Sinne unserer Vereinssatzung. Aber eine gleichgesinnte Leserschaft ist gespannt auf die Artikel und freut sich über Berichte von vielen Autoren. Gerne erwarten wir Ihre interessanten Artikel! Zuschicken in elektronischem Format (E-Mail oder Diskette) erleichtert die Weiterverarbeitung.

Thomas Schubaur

Hörfahrplan Deutsch

Unser Mitglied Jan Lüschen schreibt zum Hörfahrplan in qso 4/2012:

Für die Ausgabe Nr.1 habe ich hier nichts vorliegen. Mit dem Hörfahrplan liegen wir gut im Rennen. Ich habe das verglichen mit dem Buch Sender & Frequenzen 2013 und für die Sendungen in deutsch nur sehr geringe Fehler festgestellt. Meine Unterlagen mit Hilfe der von Walter Eibel reichen also aus für den KW-Empfang in Deutsch.

Jan Lüschen

Termine

DX-Camp der Oldenburger KW-Freunde in Sandkrug: 06.11.-10.11.2013;

Info: Joachim Sinnig, Tel.: 0 42 23- 38 01 53; Anmeldung per E-Mail unter

Karl-J.Conrads@t-online.de

RMRC - 51. DX Camp Frühjahr 2013 auf dem Hoherodskopf im Herzen des Vogelsberges von Karfreitag, den 29.03.2013 bis Donnerstag, den 04.04.2013 im Vater-Bender-Heim auf 764 m ü. NN !!

Das DX-Camp beginnt offiziell erst am Ostermontag, aber wer möchte und keine Ostereier suchen oder verstecken muss, kann auch schon am Karfreitag anreisen.

Nach einem kurzen, aber intensivem Suchen, ist der RMRC auf eine außergewöhnliche Location gestoßen, die geographisch für unser Hobby nahezu als ideal zu bezeichnen ist. Auf 764 m Höhe, auf dem Hoherodskopf, steht das Vater-Bender-Heim des Vogelsberger Höhenclubs.

In der zwar recht bescheidenen „Hütte“ (Wanderunterkunft, Ski-Hütte) gibt es neben 2 Dusch- und Waschräumen einen Aufenthaltsraum für ca. ca. 10 Dixer. Die 5 Zimmer mit Stockbetten teilen sich wie folgt auf: 2 x 2 - Bettzimmer, 1 x 5 – Bettzimmer, 1 x 6 Bettzimmer und 1 x 10 Bettzimmer.

Bettwäsche (Laken, Bezug und Kopfkissen) muß mitgebracht werden, Decken sind vorhanden. Schafsäcke sind erlaubt.

Wenn das Wetter sehr schlecht sein sollte, dann sind "Hausschuhe" Pflicht. Das Haus hat Zentralheizung, eine moderne Einbauküche (ideal für Selbstversorger) und ca. 5000m² eigenen und eingezäunten Grund und Boden zum Spannen und Aufbauen von Antennen.

Für den Fall, das sich ein Hobbyfreund mit dem Charme einer Skihütten-Nacht nicht anfreunden kann, besteht die Möglichkeit auf dem Berggasthof Hoherodskopf ein Zimmer zu mieten.

Einzelzimmer sind dort ab 35€ ohne Frühstück zu bekommen. Nähere Information siehe hier: <http://www.berggasthof-hoherodskopf.de>

Anmeldungen sind möglich:

- per Post an die Clubadresse,
- über das Kontaktformular oder
- telefonisch unter 0177 2374326

Kosten

- Teilnahmegebühr pro Tag 25 Euro incl. Verpflegung
- Teilnahmegebühr für Fremdschläfer/Besucher pro Tag zusätzlich 15 Euro
- Buffet zusätzlich 10 Euro
- Reinigungspauschale einmalig für jeden Teilnehmer zusätzlich 5 Euro

Für die verbindliche Anmeldung bittet der RMRC um Vorkasse!

Überweisung auf das Clubkonto:

Rhein-Main-Radio-Club e.V. (RMRC)

Konto-Nr: 0102483308

BLZ: 501 903 00 Volksbank Höchst

IBAN: DE80 5019 0300 0102 4833 08

BIC (Swift-Code): GENODE51FHC

Kochmöglichkeiten sind in der gut ausgestatteten Küche vorhanden. Der RMRC bietet Anschluss an die Antennen über einen Antennenverteiler. Es wird pro Antenne ein ca. 10 Meter langes Koaxialkabel RG-58 oder äquivalent, mit einem BNC-Stecker benötigt. Einige Kabel sind vorhanden. Empfänger und Zubehör und ggf. das Material für den Aufbau weiterer Antennen müssen mitgebracht werden. Es darf nur mit Kopfhörer gehört werden. Im Tagungsraum darf nicht übernachtet werden. Jeder Teilnehmer haftet für seine Geräte und Gegenstände sowie für seine körperliche Unversehrtheit selbst. Der RMRC e.V. lehnt jegliche Haftung bei Diebstahl, Beschädigung von Geräten oder Gegenständen sowie bei Personenschäden generell ab.

www.rmrc.de

Wechsel bei der DARC Bandwacht

Wolfgang Hadel, DK2OM (l.), übernimmt von Ulrich Bihlmayer, DJ9KR (r.), das Amt des Leiters der DARC-Bandwacht

Uli Bihlmayer, DJ9KR, hat aus gesundheitlichen Gründen zum 31. Dezember 2012 seine Tätigkeit als Leiter der Bandwacht des DARC beendet. Er hat über einen langen Zeitraum mit der Bandwacht erfolgreich zur Erhaltung der Amateurfunkbänder beigetragen. Mehr als vier Jahrzehnte hat er sich als Mitglied der Bandwacht für den Amateurfunk engagiert.



Im Sommer 2012 erhielt er auf der HAM RADIO die Ehreenauszeichnung der IARU. Er ist zudem Träger der Goldenen Ehrennadel des DARC e.V. Mehr als die Hälfte seiner Zeit in der Bandwacht – insgesamt 26 Jahre – war er als Koordinator der DARC-Bandwacht eine tragende Säule für den Erhalt der Amateurfunkbänder.

Sein bisheriger Stellvertreter, Wolfgang Hadel, DK2OM, der ihn 24 Jahre lang unterstützt hat, hat am 1. Januar 2013 die Leitung der DARC-Bandwacht übernommen. Der DARC-Vorstand dankt Uli für seinen sehr engagierten Einsatz im Amateurfunk, für den DARC e.V. sowie für die IARU, und wünscht ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und ein bißchen mehr Zeit für das gemeinsame Hobby.

Wolfgang, DK2OM, wünscht der Vorstand für seine zukünftigen Aufgaben viel Erfolg und einen ebenso guten Kontakt zu den Behörden und Organisationen wie in den vergangenen Jahren.

Pressemitteilung DARC

Ulrich Bihlmayer war langjähriges Mitglied in der adxb-DL.

Helfen Sie mit, unsere Klubleistungen zu halten und zu mehren! Werben Sie Mitglieder für unseren Klub! Unsere Präsenz im Internet: <http://www.adxb-dl.de>

QSO - Bücherecke

Kaufberater Weltempfänger

Autor: Gerd Klawitter

Was kann, was soll, was muss er können?



Wo soll man einen Weltempfänger kaufen? Im Fachgeschäft, im Elektromarkt, oder im Internet? Am Beispiel einiger ausgesuchter Weltempfänger nennt Gerd Klawitter die Kriterien, die bei der Kaufentscheidung berücksichtigt werden sollten.

Der Autor erklärt auch alle wichtigen Begriffe und Abkürzungen in einem Kapitel.

Was soll mein Empfänger können: Eine dabei hilfreiche Checkliste mit 18 Punkten unterstützt den potentiellen Käufer.

Hinweise auf Foren und Diskussionsrunden, wo man die Erfahrungen und Meinungen anderer mit gegenwärtig auf dem Markt befindlichen Geräten finden kann, gibt es auch in diesem Buch.

Insgesamt eine sehr gute Hilfe bei der Kaufentscheidung

vth-Fachbuch Verlag, 120 Seiten mit 95 Abbildungen, Preis: 17,90 Euro (D), 1. Auflage,

Erscheinungstermin: 22. August 2012, VTH-Bestell- Nr. 413 0082, ISBN 978-3-88180-873-6

Verlag für Technik und Handwerk GmbH Bestellservice, 76526 Baden-Baden

Tel: 07221/5087-22 Internet: www.vth.de

Der Verlag für Technik und Handwerk führt alle Bücher des Siebel-Verlages.

Aktuelle Meldungen von der Bandwacht

Illegale Rundfunkstationen im 40 Meter Amateurfunkband:

7105 -> Sound of Hope (TWN) jammed by CHN

7105 -> Radio Tunisia (TUN) Intermodulation von 7225 und 7345

7110 -> Radio Myanmar (BRM)

7120 -> Radio Hargaysa (SOM)

7200 -> Radio Omdurman (SDN)

DARC Bandwacht

Helfen Sie mit, unsere Klubleistungen zu halten und zu mehren! Werben Sie Mitglieder für unseren Klub! Unsere Präsenz im Internet: <http://www.adxb-dl.de>

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Georg Einfalt, Jan Lüschen, Christoph Preutenborbeck, Thomas Schubaur, Friedrich Stöhr

Erinnerung: Mitgliedsbeiträge 2013 sind (über)fällig!

Es sei nochmal daran erinnert, dass mit Beginn dieses Kalenderjahres auch die Mitgliedsbeiträge fällig waren. Viele, die meisten haben rechtzeitig bezahlt, wofür wir danken möchten! Auch sind Spenden dabei gewesen, wofür wir extra danken wollen. Die wenigen noch säumigen Mitglieder sind gebeten, doch umgehend ihren Mitgliedsbeitrag für dieses Jahr 2013 zu überweisen – möglichst mit Angabe der Mitgliedsnummer!

Auf der letzten Seite des qso sind die Mitgliedsbeiträge aufgeführt sowie unser Vereinskonto.

Thomas Schubaur

Unsere Mitgliedsbeiträge 2013

Jahresbeitrag (Deutschland)	43,00 €	Junior-Beitrag (Deutschland)	23,50 €
Jahresbeitrag nur qso Bezug	8,00 €	Auslandsmitgliedschaft	45,00 €
Aufnahmebeitrag einmalig	2,50 €.		
Online Bezug (also online RKwwh, ohne Papierausgabe RKwwh, incl. qso)			28,00 €
Online Bezug (also mit Papierausgabe RKwwh, plus RKwwh online, incl. qso)			55,00 €

Anträge für Online-Bezug bitte an die Zentralanschrift der adxb-DL mit der Angabe einer E-Mail Adresse.

Freiwillige Spenden sind gerne willkommen!

Wichtige Anschriften/Kontakte der adxb-DL

Zentralanschrift: adxb-DL, c/o Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach

Unsere Internet Präsenz: <http://www.adxb-dl.de>

Telefonische Hobby-Beratung - Hotline der adxb-DL: Thomas Schubaur

Mo - Fr von 18-20 MEZ, sowie Sa + So tagsüber, Tel. 08236 / 958915

E-Mail: DL1TS@t-online.de

Kassenwart der adxb-DL: Dieter Malisi

Klubkonto: Postbank Frankfurt/Main 5419 91-606 (BLZ 500 100 60)

(IBAN DE46 5001 0060 0541 9916 06, BIC PBNKDEFF)

Empfänger: adxb-DL e.V.

Diplom-Manager Andreas Reus, Habichtsweg 26, 64380 Roßdorf

UKW/TV-Arbeitskreis c/o H.-J. Kuhlo, Wilhelm-Leuschner-Str. 293B, 64347 Griesheim

qso ist das Mitteilungsblatt der Assoziation junger DXer e.V. (adxb-DL)

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach